

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 07. Juni 2005

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Bürgerhaus Kälbertshausen;
Auftragsvergabe für das Gewerk Elektroinstallationsarbeiten
3. Spielplatz "Am Berg"; Zustimmung zur Planung und Ermächtigung zur Beschaffung der Spielgeräte
4. Bauvorhaben
 - 4.1 Erweiterung des Kreisaltersheimes Hüffenhardt auf dem Flst.-Nr. 10803, August-H.-Francke-Str. 2
Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. § 34 i.V.m. § 36 BauGB
 - 4.2 Neubau einer Garage auf dem Flst.-Nr. 11515, Hebelstr. 8
Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 30, 31 i.V.m. § 36 BauGB
 - 4.3 Ausbau eines Spitzbodens / Teilabbruch des vorhandenen Dachs auf dem Flst.-Nr. 376, Staugasse 8
Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. § 34 i.V.m. § 36 BauGB
 - 4.4 Neubau einer Maschinen- u. Bergehalle auf dem Flst.-Nr. 2589 in Kälbertshausen, Gewann "Oberes Rodholz"
Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. § 35 i.V.m. § 36 BauGB
 - 4.5 Erweiterung des Luftpistolenstandes an bestehendem Gebäude auf dem Flst.-Nr. 11248, „Hinterm Barnholz“
Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. § 35 i.V.m. § 36 BauGB
5. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
6. Fragen der Einwohner

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese mit der Zustimmung des Gremiums um TOP 4.5 ergänzt.

zu Punkt 1

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer und erteilt den Anwesenden für Fragen das Wort. Es werden keine Fragen gestellt.

zu Punkt 2

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Gewerk Elektrotechnik (Installationsarbeiten und Materiallieferung) beschränkt ausgeschrieben wurde. Die Submission fand am 03. Juni im Rathaus statt.

Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung durch das Ingenieurbüro Armin Gehrig ergeben sich in aufsteigender Reihenfolge die nachstehenden Angebotssummen (siehe Anlage 1).

Elektroinstallation:

Es wurden sieben Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Abgabetermin lagen zwei wertbare Angebote vor.

Bieter	Preis/€	Prozent
Firma Schilling, Hochhausen	15.752,80	100,00

Materiallieferung:

Es wurden neben drei Großhändlern auch sieben Elektrofirmer zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Abgabetermin lagen zwei wertbare der zehn angeforderten Angebote vor. Ein Angebot der Firma Sineg

aus Sinsheim konnte nicht gewertet werden, weil es bereits am Donnerstag per Fax einging und unvollständig ausgefüllt war.

Bieter	Preis/€	Prozent
Firma Schilling, Hochhausen	18.558,84	100,00

Die Kostenschätzung lag bei insgesamt **34.740 €**.

Die Verwaltung empfiehlt die Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter zu vergeben. Die Angebote sind wirtschaftlich und auskömmlich und nicht überhöht.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für das Gewerk Elektrotechnik an den jeweils günstigsten Bieter, die Firma Schilling, Hochhausen, zum Angebotspreis von 15.752,80 € für die Elektroinstallationsarbeiten und 18.558,84 € für die Materiallieferung zu erteilen.

- einstimmig -

zu Punkt 3

Für die Planung des Spielplatzes hat sich eine Projektgruppe gebildet, die ein Konzept erarbeitet hat und Angebote eingeholt hat.

Das günstigste Angebot stammt von der Firma ABC-Team aus 56222 Ransbach mit rund 21.750 Euro. Dazu kommen weitere Kosten für Material (Sand, Beton, Holz etc.). Die Ergebnisse werden in der Sitzung präsentiert; der Gemeinderat sollte die Verwaltung zur Beschaffung ermächtigen. Die Realisierung soll mit ehrenamtlichen Helfern erfolgen.

Der Vorsitzende erteilt hierzu Alexander Feirer das Wort, der die Planungsergebnisse der Projektgruppe vorträgt.

Aufgrund der Festlegung/Auswahl des Materials bzw. der Holzart (Robinie) kamen nur drei Hersteller in Betracht. Von diesen drei Herstellern wurden Angebote eingeholt. Die Angebote (siehe Anlage 2) sind vergleichbar, da die Spielgeräte in Art und Menge nahezu identisch sind. Kleinere Abweichungen liegen im Design, nicht jedoch in der eigentlichen Art der Bespielbarkeit.

Spielgerät	Firma	Preis in Euro
	ABC-Team	
Spielhaus mit Rutsche		4.980,00
Federtier (2x)		980,00
Balancier-/Wackelbalken		590,00
Spielanlage Türme		6.590,00
Seilbahn		3.140,00
Vogelnestschaukel		1.850,00
Sandkasten:		
Stämme		735,00
Poller		240,00
Reck		220,00
Nettosumme:		19.325,00
MwSt:		3.092,00
Bruttosumme:		22.417,00
Rabatt 3% =		672,51
Endumme:		21.744,49

Aufgrund des Preisvergleiches und auch der Innovativität (durchdachte Planung, beste Beratung) empfiehlt die Planungsgruppe, die Fa. ABC-Team mit dem Bau der Spielgeräte zu beauftragen.

Weitere Kosten entstehen für Baumaterialien wie Schotter etc. laut Kostenschätzung (s.u.).

Kostenschätzung Spielplatz „Am Berg“

Ausgehend von der Vergabe an die Fa. ABC-Team (günstigstes Angebot) werden noch folgende Kosten erwartet (alle Angaben in Euro):

<i>Schotter:</i>	<i>1.825,00</i>
<i>Sand:</i>	<i>2.198,00</i>
<i>Beton:</i>	<i>1.500,00</i>
<i>Stahlhülsen:</i>	<i>1.800,00</i>
<i>Timberchips:</i>	<i>864,00</i>
<i>Nettosumme:</i>	<i>8.187,00</i>
<i>Mwst:</i>	<i>1.310,00</i>
<i>Bruttosumme:</i>	<i>9.496,00</i>
<i>Aufgerundet:</i>	<i>10.000,00</i>
<i>Spielgeräte:</i>	<i>21.750,00</i>
<i>Zaun:</i>	<i>3.000,00</i>
<i>Insgesamt:</i>	<i>34.750,00</i>

Mit den ersten Arbeiten kann bereits am Donnerstag begonnen werden. Als erste Maßnahmen sind Arbeiten am Baumbestand notwendig. Hier hat sich bei einer Ortsbegehung gezeigt, dass einer der vorhandenen Nussbäume schon teilweise abgestorben ist und aus Sicherheitsgründen gefällt werden muss.

Herr Feirer bedankt sich bei den Mitgliedern der Planungsgruppe für die bis jetzt geleistete Arbeit. Ebenfalls gilt sein Dank der Fa. Prinke, die sich bereiterklärt hat, die Erdarbeiten ehrenamtlich durchzuführen und allen Kindern, die mit Ihren Vorschlägen dem ganzen Platz ein Gesicht gegeben haben.

Er hofft weiterhin auf die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger, ohne die dieser Spielplatz nicht zustande kommen kann.

Der Vorsitzende schließt sich den Ausführungen von Herrn Feirer an. Es soll ein Spielplatz von Vielen für Viele entstehen. Dazu empfiehlt er dem Gemeinderat, der Beschaffung der Spielgeräte bei der Firma ABC-Team zuzustimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung zur Beschaffung der Spielgeräte bei der Firma ABC-Team und der Materialien und stimmt dem Baubeginn zu.

- einstimmig -

zu Punkt 4

4.1 Der Bauherr beabsichtigt das Kreisaltersheim Hüffenhardt auf dem Flst.-Nr. 10803, August-H.-Francke-Str. 2, zu erweitern. Es soll ein neuer Anbau mit insgesamt 45 Betten entstehen. Unter anderem wird eine Abteilung zur Betreuung von Demenzkranken geschaffen, ebenfalls wird eine Etage mit offenen Wohngruppen eingerichtet. Der Gemeinderat und auch die Verwaltung begrüßen diese Erweiterung hinsichtlich der möglichen Schaffung von Arbeitsplätzen.

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmens der Gemeinde gem. § 34 i.V.m. § 36 BauGB.

- einstimmig -

4.2 Der Bauherr beabsichtigt den Neubau einer Garage auf dem FlSt.-Nr. 11515, Hebelstr. 8 in Hüffenhardt. In dem Bebauungsplan ist eine Baulinie vorgegeben, die durch den Bau überschritten wird, ebenfalls steht die Garage nicht in dem dafür vorgesehenen Baufenster. Da hier aber bereits auch andere Gebäude mit solch einer Ausnahme gebaut wurden, empfiehlt die Verwaltung dem Vorhaben zuzustimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 30, 31 i.V.m. § 36 BauGB.

- einstimmig -

4.3 Die Bauherren beabsichtigen den Ausbau eines Spitzbodens und Teilabbruch des vorhandenen Dachs auf dem FlSt.-Nr. 376, Staugasse 8 in Hüffenhardt. Die Verwaltung empfiehlt, dem Vorhaben zuzustimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmens der Gemeinde gem. § 34 i.V.m. § 36 BauGB.

- einstimmig -

4.4 Der Bauherr beabsichtigt den Neubau einer Maschinen- und Bergehalle auf dem FlSt.-Nr. 2589 in Kälbertshausen im Gewann "Oberes Rodholz". Es handelt sich hier um eine Bebauung im Außenbereich. Solche Vorhaben sind privilegiert, wenn es sich um eine landwirtschaftliche Nutzung handelt. Da es seitens der Verwaltung noch nicht geklärt werden konnte, ob die Halle landwirtschaftlich oder gewerblich genutzt werden soll, wird vorgeschlagen das Einvernehmen der Gemeinde nur zu erteilen, wenn die Nutzung zu rein landwirtschaftlichen Zwecken nachgewiesen ist.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt das Einvernehmen der Gemeinde gem. § 35 i.V.m. § 36 BauGB nur zu erteilen, wenn die reine landwirtschaftliche Nutzung der Halle nachgewiesen wird; eine gewerbliche Nutzung im Außenbereich wird abgelehnt.

- einstimmig -

4.5 Der Bauherr beabsichtigt die Erweiterung des Luftpistolenschießstandes auf dem FlSt.-Nr. 11248, Gewann "Hinterm Barnholz". Es handelt sich hier um eine Bebauung im Außenbereich. Da dort schon Gebäude vorhanden sind (Schützenhaus), empfiehlt die Verwaltung, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen der Gemeinde gem. § 35 i.V.m. § 36 BauGB

- einstimmig -

zu Punkt 5

- BM Herberich informiert den Gemeinderat über die Erarbeitung eines Alternativvorschlages zur Streckenführung der geplanten Gaspipeline. Anhand von Folien wird der geplante Verlauf und der von der Gemeinde erarbeitete Verlauf dargestellt. BM Herberich gibt dem Gremium bekannt, dass mit diesen Vorschlägen in die Verhandlungen gegangen werden soll. Hauptunterschied ist hier die Streckenführung entlang bestehender Feldwege und nicht über Ackerflächen.

- Angrenzend zum Champvansplatz sind derzeit Bauarbeiten im Gange. Der Bauherr hat bei der Verwaltung angefragt, ob ein Teil der Trennmauer Parkplatz/ Grundstück entfernt werden könnte. Aufgrund der zeitlichen Knappheit wurde dieses vorab genehmigt. Insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt, dass dadurch zukünftig Warenlieferungen nicht mehr unbedingt auf der Hauptstraße stattfinden müssen. Kosten entstehen der Gemeinde nicht.
- Es wurde mit anderen Gemeinden zusammen ein Prüfgerät für den sog. „E-Check“ erworben. Das Gerät wird immer vierteljährlich in der Gemeinde sein. Derzeit läuft eine Ausschreibung über die Ausführung der weiteren Überprüfungsarbeiten in diesem Rahmen. Der Gemeinderat wird dann über das Ergebnis unterrichtet.
- Die Kernzeitbetreuung an der Grundschule kann aufgrund der Nachfrage (bis jetzt 16 Kinder für das nächste Schuljahr) fortgeführt werden.
- Aus dem Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR) wurden der Gemeinde 75.000 € für private Projekte bewilligt.
- Fahrt nach Máriakálnok: BM Herberich bedankt sich bei allen Beteiligten, die zu dieser Partnerschaft beigetragen haben. Die Fahrt nach Ungarn war ein sehr schönes Erlebnis für alle die daran teilgenommen. Die gesamte Hüffenhardter Delegation wurde mit sehr großer Gastfreundschaft und menschlicher Wärme empfangen.

zu Punkt 6

Aus dem Kreis der Zuhörer wird die Frage gestellt, wie der geplante Verlauf der Gasleitung von der Übergabestation Kälbertshausen nach Mosbach und Hüffenhardt aussehen wird. BM Herberich kann dazu derzeit noch keine Aussage treffen, da diese Strecke noch nicht geplant ist.